

**Drucksache Nr.: 380/2019**

**Dezernat I**

**Federführend:** Fachbereich 5 (540-  
Sport, 550)

**Anlagen:** 1

**Az.:** 550; la

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Volkshochschulausschuss	12.12.2019	Ö	zur Information

### **Sachstand zum Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte**

**Zeitraum: 09/19 – 11/19**

Die Projektförderung „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung verlängert. Beim Projektträger wurde durch die Stadt Neustadt ein Aufstockungsantrag für das hier laufende Projekt gestellt. Erfreulicherweise bewilligte das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) den Antrag, womit das Projekt in Neustadt bis zum 15.11.2021 finanziell bei anfallenden Kosten für Dienstreisen und Personal unterstützt wird.

#### **BIKO P 3 Demokratie leben und erfahrbar machen**

Das Interkulturelle Fest der Volkshochschule fand am Freitag, den 15. November 2019 im Gebäude der Volkshochschule in der Hindenburgstr. 14 statt. Bereits in der letzten Ausschusssitzung wurde über die ressortübergreifenden Kooperationen innerhalb der Stadtverwaltung und mit externen Partnern berichtet, mit denen dies zustande gekommen ist. Das bunte Programm (siehe dazu auch DS\_267\_Anlage\_1 der Ausschusssitzung vom 17.09.2019) und die zahlreichen Teilnehmenden sprechen für den Erfolg des Festes. Es wurde u.a. die „O-Tonne“ als Ausstellungsstück gewonnen. Diese besteht aus zwei (leeren) blauen Ölfässern, die aufeinander gestellt werden und mit Technik gefüllt sind, über die sich mp3-Dateien abspielen lassen. Im Vorfeld zum Interkulturellen Fest wurden Interviews mit fünf Migrantinnen und Migranten geführt, die darüber erzählen, wie sie nach Neustadt gekommen sind. Diese bewegenden Erzählungen können weiterhin in der Bürgerecke angehört werden, wo die „O-Tonne“ noch bis Ende des Jahres ausgestellt ist. Die Projekte „Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“ und „Junior-Memory-Guide“ fanden ebenfalls Platz im Programm und großen Anklang bei den zugewanderten Teilnehmenden. Nach 2018 fand das Fest nun zum zweiten Mal statt, diesmal mit organisatorischer und koordinierender Unterstützung von Frau Langenbahn.

#### **BIKO P 4A Strukturen aufbauen – Perspektiven geben**

Zwecks Herstellung von Transparenz wurde ein Newsletter aufgelegt. Dieser ist nun in der zweiten Auflage erschienen. Eine separate Sonderausgabe, die einen Überblick über

bestehende Bildungs- und Beratungsangebote gibt, wird voraussichtlich Frühjahr bis Sommer 2020 erscheinen. Darüber hinaus wird durch die Bildungskordinatorin in Kooperation mit dem Bildungsmanagement und –monitoring an einer Map mithilfe des Geoportals der Stadt gearbeitet, welche einen Überblick über Bildungsangebote in den Bereichen Demokratiebildung, MINT-Bildung und Integration bieten soll (siehe dazu den Sachstandsbericht der Bildungsmanagements und –monitorings). Damit wird der Forderung einer Online-Plattform nachgekommen.

Der Runde Tisch Asyl löst sich in der vorhandenen Zusammensetzung und Aufgabenverteilung auf. Die Bildungskordinatorin wurde angefragt, für März 2020 einen Workshop zu konzipieren, der in Zielen und Aufgaben eines sich neu zu bildenden „Runden Tisches Integration“ münden soll. Der Zeitpunkt ist in Absprache mit Herrn Röthlingshöfer festgelegt mit Blick auf den neu gewählten Beirat für Migration und Integration, der eingebunden werden soll. Der Runde Tisch Integration ist (analog wie es der Runde Tisch Asyl war) ein Instrument, um ehrenamtliche und hauptamtliche Aktivitäten in der Stadt ressortübergreifend abstimmen zu können. Da sich eine Aufgabenverschiebung abzeichnet – hin zu Integration in Gesellschaft und Berufsleben, weg von Asylanträgen und Wohnungszuteilungen – muss dieses Gremium sich neu ausrichten. Geleitet werden soll der Runde Tisch Integration durch eine Akteurin bzw. einen Akteur aus dem Kreis der Ehrenamtlichen. Im April 2018 fand bereits ein Strategie-Workshop unter dem Titel „Integration durch Bildung“ für die Funktion der Bildungskordinatorin statt. Diese Neuauflage kann genutzt werden, um die Ausrichtung der Arbeit zu kontrollieren und evtl. weitere Handlungsempfehlungen abzuleiten bzw. bestehende neu zu priorisieren.

#### **BIKO P 4B Niedrigschwellige Zugänge zum Arbeitsmarkt gestalten**

Am 09. Oktober von 10:00 bis 12:00 Uhr fanden im Gebäude der Volkshochschule Hindenburgstr. 14 zwei parallele Workshops mit ArbeitgeberInnen aus Neustadt und Zugewanderten unter der Überschrift „Berufliche Integration gestalten“ statt. Der von der Bildungskordinatorin geleitete Arbeitskreis „Berufliche Integration“ hat diese Workshops gemeinsam konzipiert, organisiert und durchgeführt. Ziel dabei ist es, eine Verantwortungsgemeinschaft zu entwickeln und Ziele sowie geeignete Maßnahmen zur beruflichen Integration von Zugewanderten gemeinsam zu definieren. Aus der Dokumentation der Ergebnisse (siehe Anlage 1) ergibt sich eine Handlungsempfehlung für den Arbeitskreis sowie die beteiligten Akteure, aus denen weitere Schritte abgeleitet werden können. So wünschten sich beispielsweise die Zugewanderten einen Nachteilsausgleich bei Klausuren, Nachhilfe im Fachvokabular und mehr Anerkennung interkultureller Unterschiede. Anwesende Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wünschten sich ein Netzwerk zum Austausch, das Verhindern von Theoriefrust bei Auszubildenden durch entsprechende Hilfestellungen und die Sicherstellung der Ausbildungsreife vor Eintritt in eine Ausbildung. Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 10.12.2019 statt.

Neustadt an der Weinstraße, 06.11.2019

Oberbürgermeister